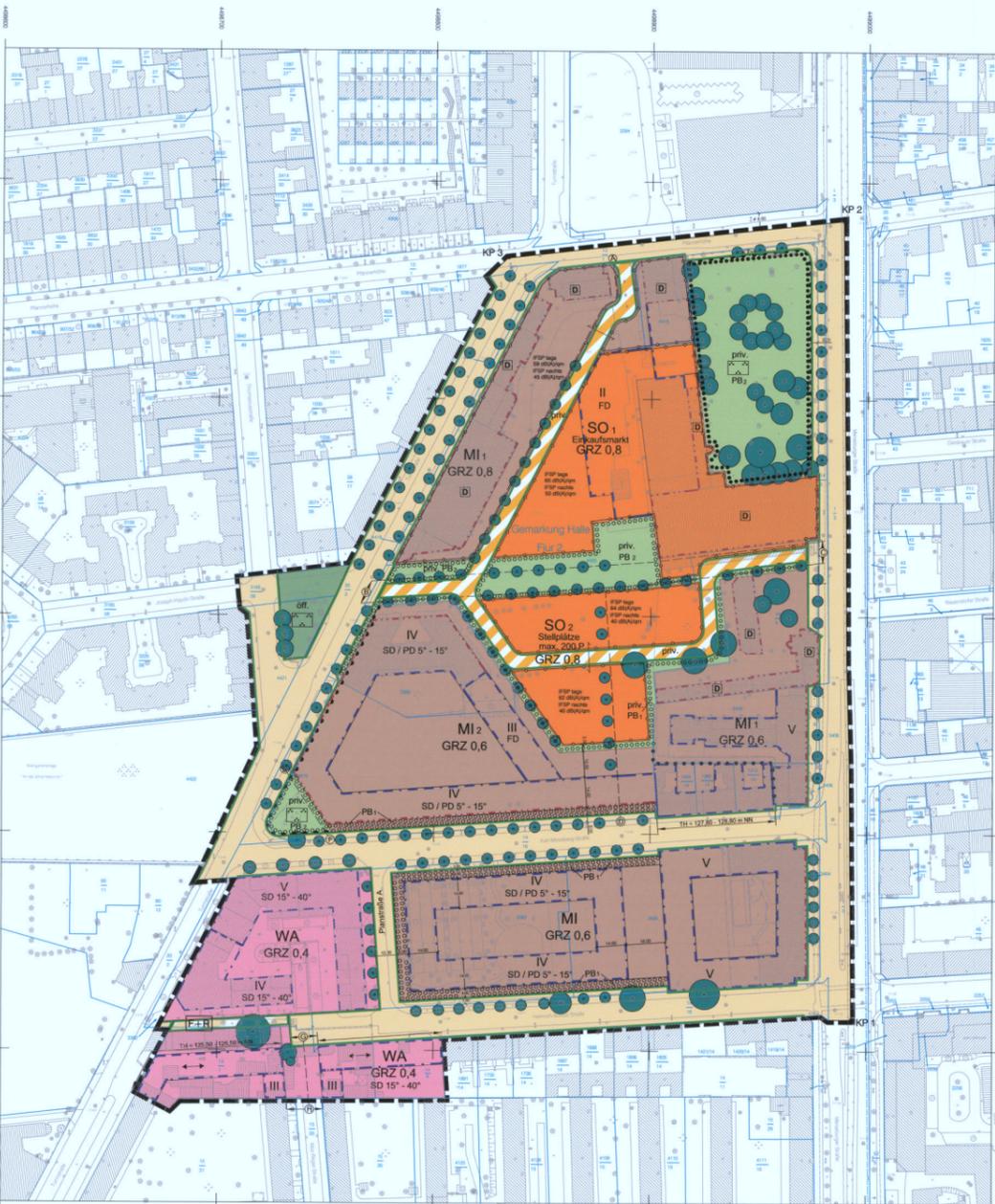




# Stadt Halle (Saale) Bebauungsplan Nr. 88.5 B

## TEIL A: PLANZEICHNUNG



## TEIL B: TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

### Festsetzungen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und nach der BauNutzungsverordnung (BauNVO)

- Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)**
  - Allgemeine Wohngebiete (WA) (§ 4 BauNVO): Einzel- und Reiheneinfamilienhäuser sind zulässig (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 1 (5) BauNVO).
  - Mischgebiete (MI) (§ 6 BauNVO): Einzel- und Reiheneinfamilienhäuser sind zulässig (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 1 (5) BauNVO).
  - Mischgebiete M1 (§ 6 BauNVO): Einzel- und Reiheneinfamilienhäuser sind zulässig (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 1 (5) BauNVO). Wohnungen sind nur eingeschränkt für Betriebsinhaber und Betriebsangehörige in engem räumlichen Einheits mit der Betriebsberechtigung zulässig. Je Betriebsberechtigung ist eine Wohnfläche zulässig.
  - Mischgebiete M2 (§ 6 BauNVO): Einzel- und Reiheneinfamilienhäuser sind zulässig (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 1 (5) BauNVO). Die Gebäude sind mit einem Anteil von mindestens 60 % der gesamten Bruttogeschosse zum Wohnen zu nutzen.
  - Sondergebiete SO 1 (§ 11 BauNVO), Einkaufsmarkt zulässig sind:
    - WB: Wohnbau bis zu einer Größe von 3.000 qm Verkaufsfläche mit angrenzender Maß bis zu einer Größe von 1.500 qm Verkaufsfläche
    - Denkmalbauten und Verwendungen in untergeordneter Größenordnung zur Nutzung Einkaufsmarkt mit einem Anteil von höchstens 10 % der gesamten Bruttogeschosse
    - Stellplätze in Ergänzung zu den zugeordneten Stellplätzen im Sondergebiet SO 2, Stellplätze, mit einer Anzahl von höchstens 50 P
    - Wohnungen für Betriebsinhaber oder Betriebsangehörige
    - Die Wohnungen sind nur in eigenwirtschaftlicher Einheit mit der Betriebsberechtigung zulässig. Je Betriebsberechtigung ist eine Wohnfläche zulässig.
  - Sondergebiete SO 2 (§ 11 BauNVO), Stellplätze zulässig sind:
    - Stellplätze für zugeordnete Einkaufsmarkt im Sondergebiet SO 1, Einkaufsmarkt, mit einer Anzahl von höchstens 200 P
- Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB)**
  - Eine Überschreitung der festgesetzten Grundflächenzahl (GRZ) ist nicht zulässig (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, § 19 (4) BauNVO).
- Maßnahmen zum Schutz vor Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 (1) Nr. 2, Nr. 14, Nr. 20, § 9 (1a), § 135 a und § 135 b BauGB)**
  - Beibehaltung nicht überbaubarer bzw. nicht überbaubarer Flächen: Die Beibehaltung der nicht überbaubaren bzw. nicht überbaubaren Flächen hat soweit möglich in Luft- und wasserundurchlässigem Aufbau zu erfolgen.
  - Die im Plan gekennzeichneten Gehölze sind zu erhalten und vor Beginn der Arbeiten durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Je Baum ist eine offene Vegetationsfläche von mindestens 6,00 qm mit einer Mindestbreite von 2,00 m festzusetzen. Ein Schutz vor Überfrachtung ist in der Vegetationsfläche zu gewährleisten.
  - Die mit der Pflichtenbindung PB 1 gekennzeichneten Grundstücksflächen sind mit standortgerechten Gehölzen zu bepflanzen. Je angelegte 10 qm sind mindestens zwei Stücker (je verpflanzt, Höhe 0,60 - 0,80 m) zu pflanzen.
  - Die mit der Pflichtenbindung PB 2 gekennzeichneten privaten Grünflächen sind mindestens zu 50 % als Vegetationsfläche auszubilden. Eine Beibehaltung von Teilflächen ist nur als Zwangsmaßnahme, wenn die Flächen nicht überbaubar sind, zulässig.
- Anpflanzen von Bäumen, Strüchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 (1) Nr. 20, Nr. 25, § 135 a und § 135 b BauGB)**
  - Pflanzungen im Straßenumfeld: Die Bepflanzung der Straßenumfelder hat entsprechend der schematischen zeichnerischen Festsetzung zu erfolgen. Der Pflanzabstand zwischen den Bäumen darf maximal 10,00 m betragen. Für die Bepflanzungen entlang der Merseburger Straße wird die Baumart *Corylus colurna* (Baumhasel) oder *Wendlandia* und für die Bepflanzungen entlang der privaten Grünflächen in der Verlängerung der Joseph-Haydn-Straße die Baumart *Platanus x hybrida* (Platane) festgesetzt.
  - Nicht überbaubare bzw. nicht überbaubare Grundstücksflächen: Die nicht überbaubaren bzw. nicht überbaubaren Grundstücksflächen der Allgemeinen Wohngebiete und der Mischgebiete sind mindestens zu 50 % als Vegetationsfläche auszubilden. Mindestens 50 % der Vegetationsflächen sind mit standortgerechten, heimischen Strüchern zu bepflanzen. Vom öffentlichen Straßenumfeld ersichtbare Mülltonnenplätze und Nebenanlagen sind mit einer Hecke oder Rankgeländern zu begrünen. Soweit nicht anders festgesetzt ist, sind je Baugrubenstück auf einer Gesamtbreite von maximal 12,00 m zu- und Ausfahrten über 10,00 m Breite gemessen an der Straßenbegrenzungslinie sind weitere zu- und Ausfahrten mit insgesamt maximal 12,00 m Breite zulässig.
  - Stellplätze: Je angelegter Gruppe von 5 Pkw-Stellplätzen ist ein hochstämmiger Laubbau mit einem Stammumfang von mindestens 18 - 20 cm zu pflanzen. Je Baum ist eine offene Bodenfläche von mindestens 6,00 qm vorzusehen, die eine Mindestbreite von 2,00 m haben muss, sei es vor Überfahren zu schützen. Alle aufgeführten Pflanzungen sind fachgerecht anzulegen und dauerhaft zu erhalten.
  - Ausgleichsmaßnahmen: Den Baugrubenstellen auf den Flurstücken, auf denen Eingriffe zulässig werden, sind im Flächenpool für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Siedlungsgebiet Kanna auf den Flurstücken 304/63, 107/40, 260/5, 264/49, 265/49, 267/51, in der Gemarkung Kanna, Flur 2, und auf den Flurstücken 25, 26, 27, 28, 38, in der Gemarkung Kanna, Flur 3, 9,7 % der Flächen und Maßnahmen zum Ausgleich zuzurechnen, die mit Strukturverbesserung und Bepflanzung eine ökologische und gestalterische Aufwertung der Landschaftsflächen, Rubelkanten, Rubelkanten und Gassen vorsetzen.
- Geh- und Fahrrechte (§ 9 (1) Nr. 21 BauGB)**
  - Die Stadt Halle (Saale) hat das Recht, maximal 1,00 m breite Verbindungen zwischen den Bereichen A, B, C und D bzw. E und F bzw. G und H entsprechend dem Verlauf in der Planzeichnung mit Gehwegen für Fußgänger und Fahrwegen für Radfahrer zugunsten der Öffentlichkeit zu belasten.
- Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes (§ 1 (4) Nr. 2 BauNVO)**
  - Vorkehrung zur Lärmreduzierung sind bei allen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten unter Berücksichtigung der Bauvorschriften aus der DIN 4109 zu treffen, wenn die Denkmalschutzverordnung Teil 1, Beiblatt 1, durch den anliegenden Außenlärm überschritten sind. Sofern nicht schon durch Grundrissgestaltung und Baukörperanordnung die zuschützenden Räume in Bereiche mit geringem Außenlärmpegel gelegt werden können, sind schallschützende Außenbauteile zu verwenden. Für Schlafräume und Kinderzimmer mit Nacht- oder Dauerschlafplatz sind von mehr als 45 dB(A) und schallgedämmte Lüftungseinrichtungen passiver oder aktiver Bauart vorzusehen. Diese schallgedämmten Lüftungseinrichtungen sollen einen ausreichenden Raumluftaustausch auch bei geschlossenen Fenstern sicherstellen und gleichzeitig die vorgeschriebene Schalldämmung der bautechnischen Umfassungsbauteile des betreffenden Raumes nicht verringern. Im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens ist als Bestandteil der Bauunterlagen vom Bauherren/Projektgeber auf den Einzelfall abgestellt der Nachweis der Einhaltung der konkret erforderlichen Schutzmaßnahmen zu erbringen (nach DIN 4109). Zur Vermeidung schädlicher Umwelteinwirkungen ist die Schallemission auf den Nutzungszustand so zu begrenzen, dass die in der Planzeichnung über Immissionsbezogene Flächenerschallleistungspegel festgesetzten Emissionskontingente nicht überschritten werden. Zur Kontrolle für die Genehmigung nach BauNVO und/oder Bundesimmissionsschutzgesetz sind die Emissionskontingente ausgehend von der tatsächlich genutzten Fläche mit den Emissionskontingenten, die auf Grund idealisierter Ausbreitungsbedingungen der korrespondierenden Flächen berechnet und festgesetzt wurden, zu vergleichen. Wenn die Emissionskontingente der tatsächlich genutzten Flächen niedrigeren Pegel ausweisen als die der idealisierten Emissionskontingente, handelt es sich um einen zulässigen Betriebszustand.

## PLANZEICHNERKLÄRUNG

### Festsetzungen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) und nach der BauNutzungsverordnung (BauNVO)

#### Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, §§ 2-11 BauNVO)

- WA** Allgemeine Wohngebiete
  - MI** Mischgebiete
  - SO1** Sondergebiet Einkaufsmarkt
  - SO2** Sondergebiet Stellplätze
- Abgrenzung unterschiedlicher einschaltender immissionsschutzbezogener Flächenschlüsselungspegel (§ 1 (4) Nr. 2 BauNVO)
- einzuhaltende immissionsschutzbezogene Flächenschlüsselungspegel gemäß Festsetzungen Nr. 6.1 (4) Nr. 2 BauNVO
- IFSP tags / nachts - dB (A)/qm

#### Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) Nr. 1 BauGB, §§ 16 - 21 a BauNVO)

- GRZ** Grundflächenzahl
- II** Höchstgrenze Zahl der Vollgeschosse
- TH** Traufhöhe als Mindest- und Höchstmaß

#### Baulinien, Baugrenzen (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB, §§ 22 - 23 BauNVO)

- B** Baulinie
  - Ba** Baugrenze
- Sollten nicht vermaßt, gilt die Baugrenze / Baulinie für die angrenzende Flurstücksfläche / Gebäudekante

#### Verkehrflächen (§ 9 (1) Nr. 4 und 11 BauGB)

- S** Straßenverkehrsflächen
- SB** Straßenbegrenzungslinie auch gegenüber Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- SBZ** Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
- priv.** Zweckbestimmung private Verkehrsfläche
- F+R** Zweckbestimmung Fuß- und Radweg
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrten

#### Grünflächen (§ 9 (1) Nr. 15 BauGB)

- priv.** private Grünflächen
- off.** öffentliche Grünflächen
- PK** Zweckbestimmung Parkanlage

#### Flächen oder Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (§ 9 (1) Nr. 20, Nr. 25, (1a) und (6) BauGB)

- B** Anpflanzen von Bäumen (schematische Darstellung)
- E** Erhaltung von Bäumen
- PB 1, PB 2** Pflanzung von standortgerechten Gehölzen nach Textlichen Festsetzungen Nr. ...
- U** Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen
- U'** Umgrenzung von Flächen mit Bindung für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gassen

#### Sonstige Festsetzungen

- A-B** Beginn/Ende einer mit Gehwegen für Fußgänger und Fahrwegen für Radfahrer zugunsten der Öffentlichkeit zu belastenden Verbindung nach Textlichen Festsetzungen Nr. 5.1
- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (§ 9 (7) BauGB)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen (z. B. § 1 (4), § 16 (5) BauNVO)
- Hauptbaukörperausrichtung
- SD / PD 15° - 40°** zulässige Dachneigung Satteldach (SD) / Pultdach (PD)

#### Kennzeichnungen, nachrichtliche Übernahmen und sonstige Darstellungen

- D** Einzeleinlagen (unbewegliche Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen (§ 9 (8) BauGB)

#### Nachrichtliche Übernahmen

- D** Einzeleinlagen (unbewegliche Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen (§ 9 (8) BauGB)

#### Nachrichtliche Übernahmen

- D** Einzeleinlagen (unbewegliche Kulturdenkmale), die dem Denkmalschutz unterliegen (§ 9 (8) BauGB)



## STADT HALLE (SAALE)

### Bebauungsplan Nr. 88.5 B

#### Maschinenfabrik Merseburger Straße, südlicher Teilbereich mit örtlichen Bauvorschriften nach § 85 BauO LSA

Planungsbüro (bis 29.02.2004)	gh-gruppe hardberg stadtplaner-architekten	Besener Straße 2 06110 Halle (Saale)
Planungsbüro (ab 01.03.2004)	Ernst-Günther Ruhbaum Stadtplanung + Architektur	Weißdornweg 93 53177 Bonn
Aktueller Stand der Planung	Februar 2006	
Gemarkung	Halle	
Flur	2	
Maßstab	1 : 1.000	
Kartengrundlage	Liegenschaftskarte mit Inhalt der Stadtkarte Stadt Halle (Saale) Fachbereich Vermessung und Geodaten	

Vervielfältigungen der Planunterlagen für gewerbliche Zwecke sind untersagt

### Satzung der Stadt Halle (Saale) zum Bebauungsplan Nr. 88.5 B, Maschinenfabrik Merseburger Straße, südlicher Teilbereich mit örtlichen Bauvorschriften nach § 85 BauO LSA

#### PRAÄMBEL

Aufgrund der nachfolgend aufgeführten Rechtsgrundlagen wird durch Beschlussfassung des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 07.07.2006 die folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 88.5 B, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B), mit örtlichen Bauvorschriften nach § 85 BauO LSA erlassen.

#### Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414)

#### Maßnahmengesetz zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnahmenG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.04.1993 (BGBl. I, S. 622), geändert durch Gesetz vom 01.11.1996 (BGBl. I, S. 1626)

#### BauNutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I, S. 1310), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.04.1993 (BGBl. I, S. 456)

#### Planzeichnungverordnung 1990 (PlanZV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.12.1990 (BGBl. I, S. 58)

#### Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.05.1990 (BGBl. I, S. 880), zuletzt geändert durch Gesetz vom 26.10.2001 (BGBl. I, S. 2785)

#### Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.03.2002 (BGBl. I, S. 1193), zuletzt geändert durch LSG Bau vom 24.06.2004 (BGBl. I, S. 1399)

#### Wasserhaushaltsgesetz (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12.11.1996 (BGBl. I, S. 1995), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.09.2001 (BGBl. I, S. 2331)

#### Baubehörde für das Land Sachsen - Anhalt (BauO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.12.2005 (GVBl. LSA Nr. 47)

#### Denkmalschutzgesetz des Landes Sachsen - Anhalt vom 21.10.1991 (GVBl. LSA, S. 368, berichtigt 1992, S. 310), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.12.2001 (GVBl. LSA, S. 536)

#### Naturschutzgesetz des Landes Sachsen - Anhalt (NatSchG LSA) vom 23.07.2004 (GVBl. LSA, S. 454), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.01.2005 (GVBl. LSA, S. 14)

#### Wassergesetz für das Land Sachsen - Anhalt (WG LSA) vom 21.04.1988 (GVBl. LSA, S. 186), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.04.2005 (GVBl. LSA, S. 206)

#### Gemeindeordnung für das Land Sachsen - Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA, S. 566), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.12.2004 (GVBl. LSA, S. 856)

Der Satzung ist eine Begründung beigelegt.

PK-Nr.	Rechtskreis (Hochwert)
KP01	4.498.993.121 / 5.704.414.589
KP02	4.498.998.641 / 5.704.782.512
KP03	4.449.883.505 / 5.704.765.148

Kartenvergrößerung: 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)

Legende: 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab) 1:1000 (Maßstab) 1:2000 (Maßstab) 1:5000 (Maßstab)